

20.7. 1916

193

Lektüre für Kriegsgefangene in Rußland.

Die Sammelstelle für Lektüre für unsere Kriegsgefangenen in Rußland erhält zahlreiche Anfragen, ob für bestimmte Kriegsgefangene Bücher abgegeben und versendet werden können. Da dies nicht möglich ist, hat sich das Komitee in Anbetracht der Wünsche des Publikums entschlossen, die bedeutende Arbeit zu übernehmen, die mit der Annahme und Versendung von Spenden für bestimmte Gefangenenlager in Rußland, wo die Verwandten und Freunde der Spender wohnen, verbunden sind. Spenden, die für bestimmte Lager gewidmet sind, wollen mit einem leicht sichtbaren Zettel, auf dem das Lager (Mil.-Bez.) genau verzeichnet ist, versehen, an die Sammelstelle gesendet werden.

Es wird betont, daß nur durch die Sammelstelle Lektüre an die Kriegsgefangenen gelangen kann.

Sendungen per Post mit der Adresse: Fürsorgekomitee des Roten Kreuzes für Kriegsgefangene, Lektüre für Kriegsgefangene in Rußland (Sammelstelle, Wien, 4. Bezirk, Karlsplatz Nr. 13) sind portofrei, wenn der Beiflag „Militärunterstützungssache“ auf der Begleitadresse und der Sendung deutlich vermerkt ist.

Bei Bahnsendungen muß der Frachtbrief schon bei der Auslieferung den Zusatz tragen: „Freiwillige Gaben für das Rote Kreuz, Fürsorgekomitee des Roten Kreuzes für Kriegsgefangene. Lektüre für Kriegsgefangene in Rußland.“